

Dr. R a s c h e r , ca. 40 Jahre alt, Arzt und Hauptmann der Luftwaffe, hat speziell von Himmler den Auftrag gehabt, Luftversuche und Vereisungsversuche an Häftlingen durchzuführen.

Walter N e f f als Zeuge.

Walter Neff leitet zur Zeit die Pappendeckelfabrik Schuster in Dachau, Schleissheimerstrasse.

Information: (N.)

Eines Tages besuchte uns im Sonderbau ein Untersturmführer, der mit uns eine Zeitlang gefangen und im Bunker beisammen war. Er wurde dann entlassen. Er erzählte uns, dass er im Gefängnis der Kaserne in Neufreimann bei München R a s c h e r getroffen habe. Dieser hätte ihm gesagt, er habe grosse Sorge, dass er liquidiert werde, denn Himmler wolle es nicht dulden, dass er diese Versuche nicht mehr weiter mache, und zwar die Versuche mit dem Beinausreißen, die Luftdruckversuche usw. Ich fragte, "was, Beinausreißen? Von diesen Versuchen habe ich ja noch nie etwas gehört?" "Doch!" erklärte er, "es ist eine Vorrichtung da, um das Bein auszureißen. Bei diesen Versuchen wird dieses Blutstillungsmittel ausprobiert".

Ich fragte später Kollek, ob das richtig sei und dieser bestätigte diese Angaben. Er sagte, Rascher habe ihm einmal gesagt: "Sehen Sie, dieser oder jener, der einmal zum Tode verurteilt war, und bei dem dieser Versuch vorgenommen wurde, hat es überstanden und ist dadurch mit dem Leben davongekommen."

Nach Information K. wurden zu diesen Versuchen nie zum Tode Verurteilte genommen, sondern nur Häftlinge, und zwar zuerst polnische Geistliche und dann auch deutsche Geistliche.